

Planungshilfe zum Netzanschluss für Gebäude ohne Keller

Hinweise für Bauherren und Planer!

Oft erhalten wir als Netzbetreiber den Antrag für einen Netzanschluss Strom/Erdgas erst, wenn die Bodenplatte bereits hergestellt wurde und zweckentfremdete Rohrsysteme als Leerrohre einbetoniert wurden.

Für einen reibungslosen Ablauf Ihres Bauvorhabens empfehlen wir Ihnen, rechtzeitig vor Baubeginn den Anschlusspunkt der Versorgungsmedien mit dem Netzbetreiber abzustimmen. Ein nachträgliches Einbringen in die Bodenplatte des Gebäudes ist aus statischer Sicht problematisch. Die bisher geduldeten Leerverrohrungen mit sog. KG- Rohr (Kanal-Grundrohr) sind nicht mehr zulässig!



wird nicht mehr akzeptiert



empfohlener Anschluss

Dazu beachten Sie bitte nachfolgend aufgeführte Vorschriften!

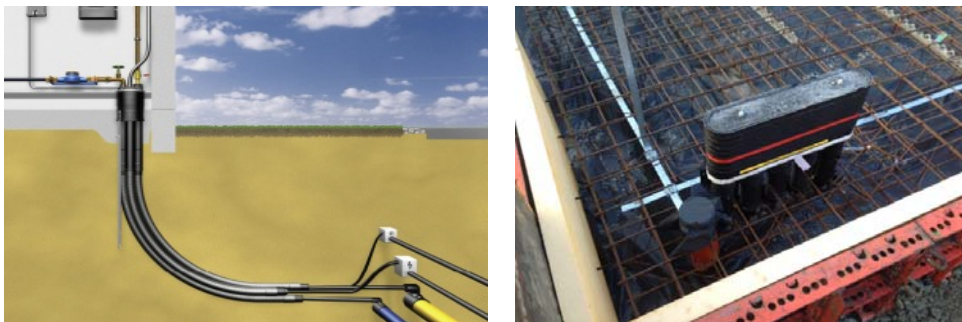
Als einschlägige Regelwerke sind die DVGW-VP 601 und die DIN 18322 zu beachten.

In der DIN 18322 ist vorgeschrieben, dass beim Verlegen von Kabeln für Strom und Telekommunikation für eine gas- und wasserdichte Einführung ins Gebäude zu sorgen ist.

Die VP 601 des DVGW (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfachs) gibt die Schutzziele für Gas- und Wasseranschlüsse vor. Beim ordnungsgemäßen, fachgerechten Einbau ist sicherzustellen, dass kein Gas bzw. Wasser durch mechanische, korrosive, thermische oder elektrische Einflüsse von außen in das Gebäude eindringen kann.

Einbauempfehlung

Verwenden Sie bei der Herstellung der **Bodenplatte durch das einschlägige Regelwerk entsprechend zugelassene Leerrohrsysteme.**



Mehrsparten-Hauseinführungssysteme sind geprüft und nehmen bis zu 5 Anschlussleitungen in das Leerrohrsystem auf, die nach Herstellung der Bodenplatte nach zeitlicher Anforderung eingebracht werden können.

Vorteile

- Kompakte und platzsparende Montage der Hausanschlüsse und der dazugehörigen Anschlusseinrichtungen im Gebäude
- Platzsparende, kombinierte Leitungsgräben zur Heranführung der Anschlussleitungen, dadurch geringe Beanspruchung Ihrer Grundstücksfläche
- Schnelle und sichere Montage der jeweiligen Anschlussleitungen
- Ein späterer Austausch von Leitungen oder eine Neuebelegung ist zu einem späteren Zeitpunkt ohne Beschädigung des Baukörpers möglich
- Mehrspartenhauseinführungen sind durch den DVGW zugelassene Produkte, die langlebig sind und eine dauerhafte Abdichtung der Gebäudeanschlüsse garantieren
- Hohe Sicherheit durch räumliche Trennung aller Versorgungsleitungen
- Bereitstellung von Strom-/Gas-/Leerrohr für Telekommunikation, ggf. Anschlussleitung für Ladesäule Elektrofahrzeug durch TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG, damit wird ein hoher Auslastungsgrad der Mehrspartenhauseinführung sichergestellt

Regelgerechte Hauseinführungssysteme benötigen eine rechtzeitige Planung. Zu beziehen sind diese Leerrohrsysteme über führende Unternehmen im Baustoffhandel. Sprechen Sie unsere Hausanschlussbearbeiter zur Nutzung dieser Mehrspartenhauseinführung an. Wir sind Ihnen bei der Übermittlung von Lieferadressen behilflich.